

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR METALLKUNDE EV

Adenauerallee 21 · D-6370 Oberursel 1 · Telefon 06171/40 81

P r o t o k o l l

der Vorstandssitzung am 19.4.1988 in Erlangen
Siemens AG, Unternehmensbereich KWU

anwesend: Dr. Hansen (Vorsitz)
Dr. Baukloh
Dr. Eßlinger
Prof. Gonser
Prof. Kostorz
Prof. Lange
Prof. Lütjering
Dr. Matucha
Dr. Scharf
Dr. Tenckhoff
Dr. Schumacher

verhindert: Prof. Haasen
Prof. Petzow

Die Vorstandssitzung fand auf Einladung von Herrn Prof. Tenckhoff bei Siemens AG, UB KWU, in Erlangen statt. Herr Dr. Hansen dankte zu Beginn der Besprechung Herrn Prof. Tenckhoff und dem Hause Siemens für die Gastfreundschaft.

Ergebnis der Besprechung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
und des Protokolls der Sitzung am 6.11.1987

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne Änderungen verabschiedet.

Die Teilnehmer der Sitzung stimmten der vorlegten Tagesordnung zu.

2. Bericht über die Besprechung des Finanzbeirats am Vortag

Herr Dr. Hansen unterrichtete die Mitglieder des Vorstands über die Besprechung des Finanzbeirats am Vortag. Die Ergebnisse der Besprechung sind in dem beiliegenden Protokoll über die Finanzbeiratssitzung aufgeführt. Der Vorstand erörterte die einzelnen Besprechungspunkte mit folgendem Ergebnis:

2.1 Jahresabschlüsse 1987 der DGM und der Info GmbH:

Der Vorstand folgte der Empfehlung des Finanzbeirats und verabschiedete den Jahresabschluß der DGM. Dieser lag als Entwurf in der Form vor, wie er jetzt inzwischen von den Prüfern

Prof. G. Sauer (für die persönlichen Mitglieder)
Dipl.-Kfm. P. Piltz (Revisionsabt. Degussa AG)
Dipl.-Betriebswirt W. Heid (" ")

Veranlassung/
Termin

Anlage

testiert ist.

(Anmerkung bei der Niederschrift: Die Vorstandsmitglieder haben inzwischen je ein Exemplar des Prüfungsberichtes erhalten.)

Der Vorstand nahm den Bericht über das Geschäftsjahr 1987 der Info GmbH, die ebenfalls mit einem positiven Ergebnis abschließt, zur Kenntnis.

(Anmerkung bei der Niederschrift: Dieser Bericht wird wie üblich an die Mitglieder des Finanzbeirats verteilt. Vorstandsmitglieder, die an dem Jahresabschluß-Bericht interessiert sind, werden gebeten, dies der Geschäftsstelle mitzuteilen.)

2.2 Beitragshöhe der Firmenmitglieder

Der Vorstand beschloß, der Mitgliederversammlung eine Anhebung der Firmenbeiträge von 850,- auf 1000,- DM pro Jahr mit Wirkung vom 1. Januar 1989 zu empfehlen. Dies wird in der Tagesordnung zur Mitgliederversammlung berücksichtigt.

Dr. Schumacher

2.3 Mitglieder des Finanzbeirats

Als neues Mitglied des Vorstands im Finanzbeirat wählte der Vorstand Herrn Dr. Matucha, der an Stelle von Herrn Dr. Bauser tritt, dessen Mandat am 31.12.1987 endete. Herr Dr. Matucha erklärte sich bereit, dem Finanzbeirat in Zukunft anzugehören.

2.4 Mitgliederbestand der DGM

Die Besprechung über den Jahresabschluß der DGM führte zu einer Diskussion über die Möglichkeiten, die sich der DGM im Zuge ihrer erweiterten Aktivitäten auch im Hinblick auf ein stärkeres Anwachsen der Mitgliederzahl bieten. Eine Zunahme der Zahl unserer persönlichen Mitglieder über das bisherige Wachstum von ca. 4 % im Jahr hinaus wird dann möglich sein, wenn die DGM zusätzlich attraktive Angebote insbesondere für junge Mitglieder macht. Für ein gezieltes Vorgehen soll eine Strategie durch den Beraterkreis vorbereitet werden.
Tagesordnung Beraterkreis.

Dr. Schumacher/
August

3. Neue DGM-Fachausschüsse

Herr Dr. Schumacher berichtete über den derzeitigen Stand bei der Gründung neuer DGM-Fachausschüsse:

- FA Werkstoffkundliche Aspekte der Laserbearbeitung
Die Gründungssitzung fand am 18. Febr. 1988 statt.
Die Leitung des Fachausschusses hat Herr Prof. Mordike.

- FA Gefüge und Eigenschaften von Polymerwerkstoffen

Bei einer Besprechung im kleinen Kreis am 11.2.1988 wurden die möglichen Arbeitsschwerpunkte des Fachausschusses festgelegt. Eine erste Sitzung ist für Herbst 1988 nach Rückkehr von Herrn Prof. Petermann aus den USA vorgesehen. Herr Prof. Petermann hat sich bereiterklärt, die Leitung des Fachausschusses unter der Voraussetzung zu übernehmen, daß die fachlichen Interessen des Fachausschusses auch vom Vorstand bzw. Beraterkreis in gleicher Form wahrgenommen und vertreten werden, wie dies bisher bei den klassischen "DGM-Werkstoffen" der Fall ist.

- FA Werkstoffkundliche Probleme der Mikroelektronik

Zu einer ersten Sitzung hatte Herr Prof. Fischmeister zum 26.4.88 eingeladen. An diesem Treffen nahmen über 70 Interessenten teil. Die Diskussion über die zukünftigen Arbeitsgebiete eines Ausschusses zu dieser Thematik führte zu einigen kontroversen Äußerungen, die unter anderem die Abgrenzung zu den Arbeitsgebieten des DVS betreffen.

Es empfiehlt sich ein Gespräch im Vorstand zu dieser Frage, nach Möglichkeit unter Hinzuziehung von Herrn Prof. Fischmeister, gegebenenfalls bereits beim Vorstandstreffen anläßlich der HV.

Tagesordnung.

- FA Dünne Schichten

Eine erste Sitzung zur Festlegung der Arbeitsschwerpunkte fand am 25.4.88 in Oberursel statt. Eine Sitzung im größeren Kreis nach offizieller Einladung an die Interessenten innerhalb der DGM ist für den 9. September in Göttingen vorgesehen. Die Leitung des Fachausschusses hat Herr Dr. Schultz, Erlangen.

- FA Supraleitung (Arbeitstitel)

Nach einem Vorgespräch am 21. April in Bad Nauheim soll eine eingehendere Besprechung über die Arbeitsgebiete des Fachausschusses am 29. Juni stattfinden.

Herr Prof. Freyhardt hat sich bereiterklärt, die Leitung zu übernehmen.

- FA Intermetallische Phasen

Hier ist noch nichts geschehen. Eine erste Besprechung über die eventuelle Gründung des Fachausschusses findet im Rahmen des Symposiums "Intermetallische Phasen" am 24. oder 25. November in Bad Nauheim statt.

Dr. Schumacher

- FA Metallographie

Die Amtszeit von Frau Dieser als Leiterin des Fachausschusses läuft Ende 1988 ab. Der Fachausschuß schlägt dem Vorstand Herrn Prof. Pohl, Bochum, als Nachfolger vor. Der Vorstand stimmte dieser Regelung zu. Offizielle Nachricht an Frau Dieser und Herrn Prof. Pohl.

Dr.Schumacher/
Juni- FA Ziehen

Herr Prof. Funke leitet diesen Fachausschuß seit 1981. Nach einigen Vorgesprächen mit Mitgliedern des Fachausschusses sowie mit Herrn Dr. Baukloh (kabelmetal) wird Herr Dr. Moik (kabelmetal) dem Vorstand als zukünftiger Leiter des Fachausschusses Ziehen vorgeschlagen. Der Vorstand befürwortete diese Regelung. Offizielle Nachricht an die Herren Prof. Funke und Dr. Moik.

Dr.Schumacher/
Juni- Schulausschuß

Herr Dr. Baukloh, Leiter des Schulausschusses, bat den Vorstand um Suche nach einem Nachfolger. Dies soll durch ein Gespräch im kleinen Kreis (Dr. Baukloh, Dr. Schumacher, eventuell ein oder zwei weitere Mitglieder des Schulausschusses) geschehen. Terminvereinbarung.

Dr.Schumacher
Juni4. Mitgliederversammlung 1988

Die Tagesordnung der Mitgliederversammlung umfaßt folgende Punkte:

- a) Geschäfts- und Tätigkeitsbericht
- b) Bericht über die Zeitschrift für Metallkunde
- c) Wahlen zum Vorstand
- d) Satzungsänderung
- e) Mitgliedsbeiträge für unsere Firmenmitglieder
- f) Verschiedenes

Die Einladung zur Mitgliederversammlung und die Tagesordnung wurden fristgemäß verschickt.

Die Firmenmitglieder sollen separat eingeladen und aufgefordert werden, einen Vertreter zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung zu entsenden.

(Anmerkung bei der Niederschrift: Die Einladung an die Firmenmitglieder ist inzwischen erfolgt gleichzeitig mit dem Hinweis, daß für die betreffenden Vertreter der Firmen eine Teilnahme am Donnerstag an der Tagung - wissenschaftliches Programm/ Sommerfest - zum Preis von 90,- DM möglich ist.)

Über die Satzungsänderung (Tagesordnungspunkt 4) wird schriftlich abgestimmt. Aufgrund vorangegangener Gespräche in den verschiedensten Gremien der DGM ist nicht damit zu rechnen, daß bei der Diskussion über die Satzungsänderung erhebliche Meinungsverschiedenheiten auftreten werden. Die Mitglieder des Vorstands und des Beraterkreises sind aber gegebenenfalls darauf vorbereitet, die Argumente für eine Namensänderung noch einmal bei der Mitgliederversammlung mündlich vorzutragen.

Hinweis an die Herren Prof. Mecking, Dr. Aldinger, Prof. Bunk.

Dr. Schumacher

5. Zuständigkeiten im DGM-Vorstand für einzelne Fachgebiete

Mit Rücksicht auf die kommenden erweiterten Aufgaben und im Hinblick auf eine überzeugende Darstellung der Leistungsfähigkeit der DGM ist eine Gliederung der Gesellschaft nach einzelnen Fachgebieten sehr zu empfehlen.

Der Vorstand sprach sich dafür aus, daß ein Konzept hierzu möglichst bald ausgearbeitet und verabschiedet wird.

Die fachliche Gliederung sollte sich nicht nach den Werkstoffen (Metalle/Verbundwerkstoffe/Keramik/etc.) orientieren, sondern werkstoffübergreifend erfolgen. Denkbar ist eine Einteilung nach:

- Materialwissenschaft
- Fertigungstechnik
- Werkstoffkunde in der Anwendungstechnik
- Werkstoffcharakterisierung

Es ist anzustreben, daß im Vorstand Zuständigkeiten für die einzelnen Fachgebiete bestehen.

Der Vorstand bittet den Beraterkreis, das Konzept für eine Gliederung nach Fachgebieten zu erstellen.

Unterrichtung des Beraterkreises.

Dr. Schumacher/
Juni

(Anmerkung bei der Niederschrift:

Herr Prof. Petzow ist an einer Mitwirkung bei der Erstellung des Konzeptes interessiert und bittet um eine Einladung zur Beraterkreissitzung.)

6. Bericht über die letzte Sitzung des Beraterkreises am 5. Febr. 1988

Die Herren Dr. Eßlinger, Dr. Matucha und Dr. Schumacher berichteten über die letzte Sitzung des Beraterkreises.

- 6.1 Der Beraterkreis empfiehlt eine nach außen deutliche und klar erkennbare Strukturierung der Arbeitsgebiete der DGM. Die hiermit zusammenhängenden Fragen wurden bereits unter dem Besprechungspunkt 5. erörtert.
- 6.2 Die Leiter der DGM-Fachausschüsse und -Arbeitskreise haben zur Zeit nur einen recht lockeren Kontakt miteinander und sind zum Teil über die in den einzelnen Bereichen laufenden Arbeiten wenig informiert. Es ist wünschenswert, daß sich die Fachauschuß- und Arbeitskreisleiter jährlich einmal treffen, um über ihre Arbeiten und Erfahrungen zu berichten und um einen engeren Kontakt untereinander sowie zum Vorstand der DGM zu bekommen.

Der Vorstand ist der gleichen Ansicht und begrüßt die Initiative des Beraterkreises zu einem solchen Vorgehen. Nächste Sitzung des Beraterkreises.

Dr. Schumacher

- 6.3 Die vom Beraterkreis vorgeschlagene gemeinsame europäische Tagung im Rahmen der Federation of European Materials Societies (FEMS) wird vom Vorstand begrüßt. (Anmerkung bei der Niederschrift: Inzwischen wurde innerhalb der FEMS geklärt, daß die Tagung "Eucomat '89" von der DGM federführend betreut wird. Dem Organisationskomitee gehören Vertreter der drei Mitgliedsorganisationen an.)
- 6.4 Als neue Mitglieder im Beraterkreis schlägt dieser dem Vorstand die Herren

Prof. Petermann (Hamburg-Harburg)
Dr. Schultz (Siemens, Erlangen)

vor. Diese Neuberufung ist erforderlich, da turnusgemäß die Herren Dr. Aldinger und Prof. Exner aus dem Beraterkreis ausscheiden.

Der Vorstand schließt sich diesem Vorschlag an und bittet die genannten Herren um ihre Mitarbeit im Beraterkreis. Offizielle Unterrichtung an Prof. Petermann/Dr. Schultz.

Dr. Schumacher

7. Informationen zum Thema "Namens- und Satzungsänderung der DGM"

Herr Dr. Hansen unterrichtete den Vorstand darüber, daß der DVM die Absicht hat, auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung den Namen des DVM zu ändern in:

"Deutscher Verband für Materialforschung und -technik"

Hiermit verbunden ist eine Satzungsänderung, die auf eine Erweiterung der DVM-Aktivitäten in Richtung Materialwissenschaft hinausläuft.

Der vom DVM beabsichtigte Schritt ist bedauerlich aus vielerlei Gründen. Die bisherige gute Zusammenarbeit wird zweifellos durch diese Maßnahmen gestört, denn letzten Endes werden sich die Arbeitsgebiete zunehmend überlappen und nicht wie ursprünglich vorgesehen entzerren.

Hieran ändert auch die Tatsache nichts, daß es sich beim DVM um eine kleine Gesellschaft mit nur geringer Mitgliederzahl handelt. Es kommt hinzu, daß auch nach außen der Eindruck entstehen muß, als ob eine Absprache untereinander prinzipiell nicht möglich ist. Die DGM tut gut daran, diese Entwicklung auch so zu sehen, wie sie tatsächlich ist, nämlich als Konkurrenz. Wenn schon ein "Verdrängungswettbewerb" stattfinden muß, so sollten wir die zweifellos vorhandene Stärke der DGM auch voll ausnutzen.

Der Vorstand des DVM hat inzwischen beschlossen, die außerordentliche Mitgliederversammlung erst nach unserer Mitgliederversammlung durchzuführen. Zu diesem Entschluß kam es nach einem eingehenden Gespräch am 11. März 1988 zwischen DVM und DGM (Dr. Hansen, Prof. Gräfen, Frau Maslinski, Dr. Schumacher).

8. Arbeitsgemeinschaft der technisch-wissenschaftlichen Vereine des Werkstoffwesens

DGM, DVM und VDI-W haben bei ihrem Koordinierungsgespräch beschlossen, ihren Gremien die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft vorzuschlagen, deren Aufgabe es ist, untereinander Veranstaltungen und andere Aktivitäten zu koordinieren. Hierüber gibt es inzwischen eine Vereinbarung, die noch von den Vorsitzenden der drei Gesellschaften unterzeichnet werden muß (siehe Anlage).

Der Vorstand stimmte einer Unterzeichnung durch die DGM zu. Zuschrift und Mitteilung an DVM und VDI-W.

Anlage

Dr. Hansen/
Dr. Schumacher

9. Federation of European Materials Societies (FEMS)

Die Unterzeichnung der Statuten und der Geschäftsordnung ist inzwischen durch die Präsidenten von IOM, SFM und DGM durch Herrn Dr. Hansen erfolgt.

Die letzten Besprechungen dienten der Frage, in welcher Form bereits bestehende Tagungen der einzelnen Gesellschaften unter Beteiligung von "FEMS" durchgeführt werden können. Bei der DGM sind es die Tagungen "H_Tc-Superconductors" (April 1988) und "Martensitic Transformation" (März 1989). Ferner ist für November 1989 die gemeinsame Veranstaltung "Eucomat '89" vorgesehen.

10. Hauptversammlungen

Die Hauptversammlung 1989 findet in Karlsruhe statt.
Der Vorstand bittet Herrn Prof. Macherauch, die Leitung des
Programmausschusses zu übernehmen.

Offizielles Schreiben an Herrn Prof. Macherauch.

Dr.Schumacher

Von Herrn Prof. Mecking wurde bereits vor einiger Zeit vorge-
schlagen, eine der nächsten Hauptversammlungen in Hamburg
durchzuführen. Die auf der Vorstandssitzung besprochene Lösung,
eventuell bereits 1990 nach Hamburg zu gehen, hat sich inzwischen
als unrealistisch erwiesen nach Überprüfung durch Herrn Prof.
Lütjering, wie auf der Vorstandssitzung besprochen.

Erneute Besprechung auf der nächsten Vorstandssitzung.

Dr.Schumacher

11. Geschäftsführung

11.1 Herr Dr. Hansen unterrichtete den Vorstand über das Gespräch
des Beratungs-Gremiums "Geschäftsführer" am 17. März 1988
in Frankfurt. Es wurden dort zwei Schritte in die Wege ge-
leitet:

- a) Einige Herren, von denen bekannt ist, daß sie sich für
die Position interessieren, wurden gebeten, ihre Bewerbung
Herrn Dr. Hansen zuzuschicken.
- b) In der Zeitschrift für Metallkunde (Gesellschaftsnach-
richten) sowie in der Zeitschrift Metall (Mitteilungen
der DGM) erscheint ein Hinweis auf die Bewerbungsmög-
lichkeit bis zum 30.6.88

Weitere Beratungen finden nach dem 30. Juni statt.

11.2 Das Gehalt von Herrn Dr. Schumacher wird lt. Vorstands-
beschluß mit Wirkung vom 1. Jan 1988 geändert. Hierüber
liegt eine schriftliche Mitteilung des Vorsitzenden,
Herrn Dr. Hansen, vor (Personalordner).

12. Preiskuratorium I

Die nächste Sitzung des PK I findet am 24. Mai, ca. 20.00 Uhr
(nach dem Begrüßungsabend) im Zunfthaus zur Waag im Rahmen der
Hauptversammlung statt.

Einladung und Tagesordnung wurden inzwischen verschickt.

13. World Materials Congress 24. - 30.9.88 in Chicago

Die DGM ist eine der "sponsoring societies". Herr Prof. Petzow,
der verhindert war, an der Vorstandssitzung teilzunehmen, wird
gebeten, auf dieser Tagung die DGM offiziell zu vertreten.

Prof.Petzow

14. Honda-Gedenkplatte

Die Anregung der Herren Prof. Bunk und Prof. Haasen, am früheren Wohnhaus von Prof. Honda in Göttingen eine Gedenktafel zur Erinnerung an den Begründer der Metallkunde in Japan anzubringen, wurde kurz diskutiert. Die DGM ist bereit, die Anbringungskosten in Höhe von ca. 600,- DM zu übernehmen. Die Inschrift der Tafel lautet:

"Kotaro Honda
Metallkundler
1907 - 1911"

Die Plakette wird voraussichtlich am Samstag, 11. Juni, vom Oberbürgermeister der Stadt Göttingen am Haus Kreuzberggring 15 angebracht und enthüllt werden. Herr Prof. Haasen wird eine Laudatio auf Prof. Honda sprechen. An dieser Zeremonie wird Herr Prof. Osamu Izumi, Tohoku-University, Sendai, auf Einladung von Herrn Prof. Bunk teilnehmen.

Der Vorstand befürwortete die Anbringung der Plakette, obgleich für die DGM kein unmittelbarer Nutzen erkennbar und auch keine traditionelle Verpflichtung verbunden ist.

15. Verschiedenes

Herr Dr. Schumacher unterrichtete den Vorstand über ein Telefongespräch mit Herrn Dr. Deisinger, der sich kritisch zur vorgesehenen Namensänderung der DGM äußerte. Er erkenne zwar die Notwendigkeit einer Anpassung des DGM-Arbeitsgebietes an neue Erfordernisse, sei aber ganz und gar nicht dafür, daß hiermit auch eine Änderung des traditionsreichen Namens verbunden sein müsse.

Dies ist übrigens die einzige, eindeutig negative Äußerung zur Namensänderung, die in den letzten 12 Monaten in der Geschäftsstelle bekannt geworden ist.

Brief an Herrn Dr. Deisinger nach der Mitgliederversammlung über Herrn Dr. Hansen.

Dr. Schumacher

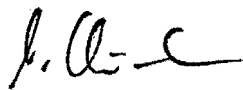
16. Nächste Sitzungen

- Donnerstag, 26. Mai 1988, Zürich, im Rahmen der Hauptversammlung (12.30 bis 13.45 Uhr).
- Freitag, 18. November 1988, Oberursel (am Vortag findet nachmittags die Sitzung des Finanzbeirats und am Abend wieder ein Treffen des Vorstands statt).

Raum- und Zimmerreservierung im Hotel "Waldlust".

Fr. Hochberger/
Juni

Dr. W. Hansen


Dr. V. Schumacher

2 Anlagen

(Anlage Finanzbeiratsprotokoll s. dort (18.4.88))

Geschäftsordnung
der
Arbeitsgemeinschaft der technisch-wissenschaftlichen Vereine
des Werkstoffwesens

Die technisch-wissenschaftlichen Vereine

- Deutsche Gesellschaft für Metallkunde e.V.
- Deutscher Verband für Materialprüfung e.V.
- VDI-Gesellschaft Werkstofftechnik

sind übereingekommen, im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft regelmäßig Informationen auszutauschen. Sie wollen hierdurch die Voraussetzung dafür schaffen, daß Maßnahmen, die die einzelnen Verbände auf ihrem Arbeitsgebiet treffen, im Sinne einer Harmonisierung des gesamten Fachgebietes aufeinander abgestimmt werden.

Vertreter der genannten Verbände werden sich zu diesem Zweck regelmäßig treffen. Sie verabreden hierfür die folgende Geschäftsordnung.

1. Teilnehmer an den Sitzungen der AG sind

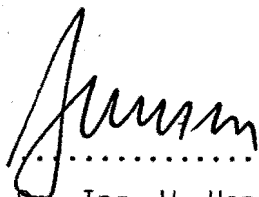
die Vorsitzenden
die Geschäftsführer

der Vereine.

2. Es findet mindestens einmal jährlich eine Sitzung statt, und zwar innerhalb des 1. Quartals. Hierzu lädt im Wechsel einer der Vereine ein.
3. Die schriftliche Einladung mit Tagesordnung erfolgt mindestens vier Wochen vor dem vereinbarten Termin.

4. Die Tagesordnung wird von dem einladenden Verein unter Berücksichtigung der Vorschläge der anderen Vereine zusammengestellt.
5. Den Vorsitz führt der amtierende Präsident des einladenden Vereins.
6. Das Protokoll wird von dem einladenden Verein verfaßt und binnen vier Wochen an die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft verschickt.
7. Die folgenden Themen sind ständige Tagesordnungspunkte:
 - Genehmigung des letzten Protokolls
 - Genehmigung der Tagesordnung
 - Unterrichtung über geplante Veranstaltungen, Publikationen und Kooperationen der in der AG vertretenen Vereine
 - Unterrichtung über Aktivitäten Dritter auf dem Werkstoffgebiet
 - nächste Sitzung und einladender Verein

Diese Geschäftsordnung wurde auf der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft am 11. März 1988 in München verabschiedet.



.....
Dr.-Ing. W. Hansen
Vorsitzender der DGM

.....
Prof. Dr. H. Gräfen
Vorsitzender des DVM

.....
Prof. Dr. Kh.G. Schmitt-Thomas
Vorsitzender des VDI-W

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR METALLKUNDE EV

Adenauerallee 21 · D-6370 Oberursel 1 · Telefon 06171/4081

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Vorstands
 am 19.4.1988 in Erlangen, Siemens AG, UB KWU

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Nr. · Name Firma

1	Hansen	Wolfgang Mohr
2	GONSER	Umi Saax
3	Lütjering	TU HH
4	Matnora	Metallgesellschaft AG, Ffm
5	Eßlinger	MTU München.
6	Scharf	VAW, Bonn
7	BAUKLOTH	KABELMETAL, OS.
8	Kostorz	ETHZ
9	TEMCKHOFF	SIEMENS ED
10	G. Lange	TU Braunschweig
11	V. Schürme	WGR
12		
13		